

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Italien

Ruine

BILDBAND

- 21-4** *Verlassenes Italien* / Robin Brinaert [Fotos und Texte]. Übersetzung: Beatrix Voigt. - 1. Ausg. - [Versailles] : Jonglez-Verlag, 2021. - 284 S. : überw. Ill. ; 22 x 31 cm. - Einheitssacht.: Italie abandonnée <dt.>. - ISBN 978-2-36195-535-9 : EUR 39.95
[#7773]

Man könnte flapsig anmerken: was den Franzosen (und Portugiesen und Deutschen) ihre Kirchenruinen sind,¹ sind den Italienern ihre ruinösen Paläste; aber dann müßte man fortfahren mit den Amerikanern,² den Japanern³ oder den Ex-Sowjetrussen,⁴ denn für alle hält der deutsche weltgereiste Verleger Thomas Jonglez passende Bildbände in seinem in Versailles ansässigen Verlag bereit. Im Fall des hier kurz angezeigten Bandes,⁵ von dem bereits 2018 im selben Verlag sowohl eine französischsprachige⁶ als auch

¹ *Verlassene Kirchen* : Kultstätten im Verfall / Francis Meslet. [Texte: Lilyane Beauquel ...]. - 1. Aufl. - [Versailles] : Jonglez-Verlag, 2020. - 224 S. : überw. Ill. ; 22 x 31 cm. - Einheitsacht.: Églises abandonnées <dt.>. - ISBN 978-2-36195-444-4 : EUR 35.00 [#7285]. - Aber natürlich geht es auch in diesem Band nicht ohne Italien, das mit 11 Kirchen gut vertreten ist. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10684>

² *Abandoned America* : the age of consequences / Matthew Christopher. - 1. ed. - [Versailles] : Jonglez-Verlag, 2014. - 224 S. : überw. Ill. ; 22 x 31 cm. - ISBN 978-2-36195-094-1 : EUR 35.00.

³ *Abandoned Japan* / Meow Jordy. - 1. ed. - [Versailles] : Jonglez-Verlag. - 2015. - 224 S. : überw. Ill. ; 22 x 31 cm. - ISBN 978-2-36195-132-0 : EUR 35.00.

⁴ *Verlassene UdSSR* / Abela Terence. - 1. Aufl. - [Versailles] : Jonglez-Verlag. - 2021. - 224 S. : überw. Ill. ; 22 x 31 cm. - Einheitssacht.: Abandoned USSR <dt.>. - ISBN 978-2-36195-512-0 : EUR 35.00

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1232939048/04>

⁶ Im Oktober oder November 2021 meldete der Verlag:

Wir freuen uns sehr, dass unser Bildband *Verlassene Kirchen – Kultstätten im Verfall* von Francis Meslet im Rahmen der Verleihung des Pariser Fotografie-Preises (PX3) drei weitere Auszeichnungen erhalten hat:

- Goldmedaille in der Kategorie „Bildband Kunst (Fine Art Book)“
- 1. Platz in der Kategorie „Buch (Book)“

eine englischsprachige Ausgabe erschienen waren, handelt es sich um „Paläste“ höchst unterschiedlicher Art, nämlich nicht nur um solche im eigentlichen Sinne (diese sind gleichwohl in der Mehrzahl), sondern auch um Kinos, Theater, Hospitäler, Hotels, Casinos, Kirchen und Industriebauten, deren 58 Bildstrecken sich von Norden bis in die Mitte der Halbinsel wie folgt und sehr ungleichmäßig verteilen: Ligurien (4), Piemont (13), Lombardei (9), Venetien (1),⁷ Emilia-Romagna (11), Toskana (9), Umbrien (4), Latium (1) und Marken (7). Der 1988 in Belgien geborene Fotograf Robin Brinaert hat mit „[s]einer Canon5D“ (S. 4) diese Orte „seit über acht Jahren“ (hinterer Einband) bereist und fotografiert und knapp auf jeweils einer (nur zum kleinen Teil mit Text gefüllten) Seite beschrieben, auf die ein Farbfoto folgt oder ggf. eine ganze Fotostrecke. Die Texte berichten über Herkunft und Funktion der Gebäude und über den Grund für deren Aufgabe. Die folgenden, durchaus eindrucksvollen Fotos (überwiegend ganzseitig, teils vier pro Seite) zeigen die Bauten - Außen-, meist aber Innenansichten samt übriggebliebenem Mobiliar - in höchst unterschiedlichem Verfallszustand: einige Paläste sind noch so gut erhalten, daß man gleich einziehen könnte, wobei man geschmacklich ggf. Kompromisse eingehen müßte. Ob man allerdings dem Hinweis des Fotografen „Alle in diesem Buch erwähnten Bauten können nicht frei besichtigt werden. Informieren Sie sich unbedingt über die jeweiligen Zugangsbeschränkungen und Besichtigungsmöglichkeiten“ (S. [288]) folgen möchte, hält der Rezensent für eher salvatorisch, müßte man doch erst den hier nicht genannten Ort ermitteln. In den gängigen kunsthistorischen Reiseführern wird man bestimmt nicht fündig werden, allenfalls in einem der Bände der **Guida d'Italia del Touring Club Italiano**, eine Mühe, die der Rezensent sich allerdings erspart hat, obwohl diese Bände in seinem Bücherregal stehen.

Da die Reise in diesem Band in Latium endet, würde sich ein weiterer Band für das südliche Italien und für Sizilien anbieten, die beide potentiell eine wesentlich höhere Dichte an ruinösen Palazzi aufböten. Und auch Venedig selbst wäre ein dankbares Objekt für einen weiteren derartigen Band. Immerhin hat man dort seit mehreren Jahren anlässlich der Kunst- und der Architekturbiennale die Möglichkeit, außerhalb des Ausstellungsgeländes übli-

- 1. Platz der Kuratorenwahl für die PX3-Ausstellung „State of the World“, die vom 25. bis 31. Oktober im Espace Beaurepaire zu sehen sein wird
Darüber hinaus wurde der Bildband bereits 2020 mit folgenden Preisen ausgezeichnet:

- Honorable Mention (Lobende Erwähnung) bei den International Photography Awards

- Silbermedaille bei den Tokyo International Foto Awards (TIFA) in der Kategorie „Bildbände“

Unter <https://jonglezpublishing.com/de/auszeichnungen/> [2021-12-05] fehlt dieser Hinweis noch.

⁷ Nicht etwa in Venedig, sondern eine *Bauernkapelle* von 1917 „irgendwo im Nirgendwo“, die „glücklicherweise ... durch die Präsenz eines Verwalters, der noch auf dem Grundstück lebt, vor Vandalismus bewahrt (wird)“ (S. 136). Ob dieser Verwalter noch auf dem auf S. 138 abgebildeten Flügel spielt, erfährt man nicht.

cherweise nicht zugängliche Palazzi zu betreten, die für einzelne temporäre Veranstaltungen geöffnet werden und die sich teilweise auch in einem nur mühsam kaschierten Verfallszustand präsentieren. Der Band legt freilich auch Zeugnis vom unzureichenden Funktionieren der italienischen Denkmalpflege ab, in deren Blick Bauten des 19. und vor allem des 20. Jahrhunderts wohl noch kaum geraten sind, was man natürlich mit der Reichhaltigkeit von Bauten aus früheren Jahrhunderten erklären kann. Auch in Deutschland dauerte es ja lange, bis sich der Denkmalschutz Bauten der jüngeren Vergangenheit annahm.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11178>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11178>